



Informationen und Hintergründe zur finalen Planung der Grünflächengestaltung im Prinz Eugen Park

zusammengefasst von der GeQo eG (Mara Roth)



Im Prinz Eugen Park sollen im kommenden Frühjahr 2021 die Ausführungsarbeiten zur Ausgestaltung der Grünflächen starten. Es werden Spielplätze im Nordteil und in der „grünen Mitte“, Sportflächen im Südteil, Wege und Sitzgelegenheiten entstehen sowie zahlreiche Neupflanzungen realisiert.

Im Zuge dieser Umsetzung bedarf es verschiedenen „Eingriffen“, die aber nach eingehender Prüfung und Beurteilung durch Fachleute verschiedener Behörden und Instanzen auf ein Minimum reduziert werden konnten. Dazu gehört auch, dass einige Bäume gefällt werden, deren Anzahl, jedoch im Vergleich zur ursprünglich beantragten, stark nach unten korrigiert wurde (Von 151 auf 83). Dem entgegen steht zudem eine weitaus höhere Anzahl an Neupflanzungen (ca. 390). Diese und weitere Maßnahmen werden im Folgenden erläutert.



Informationen und Hintergründe zur finalen Planung der Grünflächengestaltung im Prinz Eugen Park



Der bisherige Planungsprozess

Die ursprüngliche Planung wurde im Hinblick auf den Erhalt von Bäumen, die nicht zwingend gefällt werden müssen, die Verkehrssicherheit, Artenschutz und Belange der Bewohner*innen (insb. angeregt durch den AK Ökologie) hin geprüft und es wurden daraufhin weitreichende Änderungen vorgenommen. An diesem Prozess war das Baureferat Gartenbau, die Untere Naturschutzbehörde (UNB), der Bezirksausschuss 13 und bewohnerseitig der AK Ökologie beteiligt. Die GeQo hat den Planungsprozess als Schnittstelle zwischen den Bewohner*innen und Planungsakteuren begleitet und darüber informiert.

Was wurde umgeplant?

Beispielsweise wurde durch das Einwirken des AK Ökologie von asphaltierten Wegen in den Grünflächen abgewichen und stattdessen auf wassergebundene Wegedecke umgeplant. Auch gab es zur Realisierung der Sportflächen eine großangelegte Bewohnerbefragung der GeQo zu deren Wünschen und Bedarfen, die dann in kleineren Workshops mit dem Baureferat Gartenbau in die Planung eingeflossen sind und wonach einzelne Elemente durch andere ersetzt wurden.

Die Wegeführung wurde nach gemeinsamen Begehungen (BA, Untere Naturschutzbehörde, Baureferat Gartenbau, AK Ökologie, GeQo) an mehreren Stellen korrigiert, um möglichst viele Bäume zu erhalten. Die aktuellen Planungen sehen insbesondere in der „Grünen Mitte“ nur noch eine Handvoll Bäume vor, die aufgrund der Wegeführung gefällt werden müssen. Hier sei ergänzt, dass auch geschwungene Wege (wie von einigen Bewohner*innen gefordert) Baumfällungen zur Folge hätten (aufgrund der Dichte der Bäume, des Unterhalts der Flächen und Wege, die hierfür eine gewisse Breite erfordern sowie der Verkehrssicherheit).



Informationen und Hintergründe zur finalen Planung der Grünflächengestaltung im Prinz Eugen Park



Auf welcher Grundlage wurde geplant und wie wurde darüber informiert?

Es wurden bei der Planung (die auf dem Bebauungsplan und dem Siegerentwurf des städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb beruhen) all die vielfältigen Aspekte und Interessenslagen, die ein urbanes Stadtquartier mit sich bringt, berücksichtigt und abgewogen: Angebote für Kinder, Jugendliche, Erwachsene und ältere Menschen, Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer, Natur- und Artenschutz, Erholungsflächen und Wohnbebauung (Sicht- und Lärmschutz), Erschließung der Grünflächen und Baumerhalt.

Bei verschiedenen Informations- und Beteiligungsformaten wurden die Bewohner*innen des Prinz Eugen Park und der Umgebung auf dem Laufenden gehalten. So gab es etwa im Herbst 2018 und zuletzt im Januar 2020 (in der Ruth-Drexel-Schule) umfassende Informationsveranstaltungen, bei der die Planung der Grünflächen präsentiert und erläutert wurde und die Möglichkeit bestand, Fragen zu stellen. Die sehr anschauliche Präsentation vom Januar wurde im Anschluss von der GeQo auf der Website (unter Ökologie) veröffentlicht und ist hier zu finden:

https://www.prinzeugenpark.de/files/pep/aktuelles/pdfs/Pr%C3%A4s_Gr%C3%BCnfl%C3%A4chen_02.2020.pdf

Am 15.12.20 fand ein Termin mit Frau Krebs und Herrn Mattheas vom Baureferat Gartenbau, Wolfgang Heidenreich vom AK Ökologie und Mara Roth von der GeQo eG statt. Dabei wurden die finalen Pläne (inkl. Fällgenehmigungspläne) für die Gestaltung der Grünflächen vorgestellt und erklärt. Daraufhin wurde die vorliegende Übersicht* erstellt, die einen Gesamtüberblick des finalen Standes vermitteln soll.

*Das Bildmaterial stammt aus der oben verlinkten Präsentation



Informationen und Hintergründe zur finalen Planung der Grünflächengestaltung im Prinz Eugen Park

Die Maßnahmen im Detail:

Baumfällungen, Neupflanzungen insgesamt:

Die Untere Naturschutzbehörde (UNB) hat nun nach vorheriger Zustimmung durch den Bezirksausschuss (BA13) die Fällpläne für die Gestaltung der Grünflächen im Prinz Eugen Park per Bescheid genehmigt. Der Landesbund für Vogelschutz (LBV München) und der BUND Naturschutz (BN München) wurden über diesen Bescheid informiert.

- **Baumbestand im gesamten Prinz Eugen Park: ca. 2225 Bäume**
- **Ursprünglich geplante Fällungen: 151 Bäume**
- **Durch die Untere Naturschutzbehörde (UNB) final genehmigte Fällungen: 83 Bäume**
(nur genehmigungspflichtige Bäume)
- **Neupflanzungen: ca. 390 Bäume**



Informationen und Hintergründe zur finalen Planung der Grünflächengestaltung im Prinz Eugen Park

Der Nordteil



Durch Veränderung der ursprünglichen Wegeführung können hier nördlich des Schulsportplatzes 13 Bäume erhalten werden, die ursprünglich gefällt werden sollten.

Auch werden im Nordteil und in den Fugen sowohl Obstbäume, als auch Nicht-fruchttragende Bäume sowie um die Spielplätze herum Hainbuchenhaie gepflanzt.



Im Bereich nördlich des Gebäudes der Postbaugenossenschaft und der Terra Immobilien werden zwei naturnahe Spielplätze entstehen:

- Kletterlandschaft mit Netzen (bei Postbaugenossenschaft, links im Bild)
- „Flussbett“-Spielplatz mit großen Findlingen und Holzelementen, kleine Sandspielfläche (bei Terra, rechts im Bild)



Informationen und Hintergründe zur finalen Planung der Grünflächengestaltung im Prinz Eugen Park

Der Ostteil



Der Ostteil ist Biotopentwicklungsfläche, hier wird es nur wenige Eingriffe geben. Der Weg, der den Ostteil durchzieht, wurde zum Schutz der angrenzenden Baumreihe rund 2 Meter weiter Richtung Wohnbebauung verlegt. Zudem wurde er von 3,5 m auf 3 m verschmälert.

Damit die Biotopentwicklungsfläche sich entwickeln kann, gibt es wenige Eingriffe und viele freie sonnige Flächen für z.B. Ameisen, eine Lieblingspeise des Grünspechtes. Um den Schutz des Grünspechtes zusätzlich zu fördern, wurde ein hohler Stamm einer aus Verkehrssicherheitsgründen eingekürzten großen Pappel als Nistmöglichkeit für den Grünspecht an einem stehengebliebenen Baum befestigt.

Lediglich einige Kiefern und Traubeneichen werden gepflanzt und zusätzliche Wildrosen aus regionaler Herkunft ergänzen den vorhandenen Gehölzsaum im Osten.

Der Durchstich zwischen dem Ostteil des Quartiers und der Stradellastr./Hermannstr. wurde (insb. auf Hinwirken des BA) zwei Meter nach Süden verschoben. Somit können 10 große Bäume erhalten bleiben und es müssen nur einige kleinere gefällt werden.

Der Durchstich zur Stradellastr./Oberonstr. wurde ebenfalls weiter südlich vorgesehen, um zwei große Bäume erhalten zu können.



Informationen und Hintergründe zur finalen Planung der Grünflächengestaltung im Prinz Eugen Park

Die „grüne Mitte“ I



Hier muss rund um die Biberburg (Kletterspielplatz) das Gelände um ca. 1 m abgetragen werden. Auch aufgrund von Barrierefreiheit darf es keine zu großen Steigungen geben. Außerdem würde eine solche Anhöhe dazu führen, dass Besucher des Spielplatzes „Biberburg“ und Nutzer der umlaufenden Wege direkt in die Wohnungen der angrenzenden Bewohner*innen schauen würden (kein Sichtschutz mehr durch Mauern) und diese einer erhöhten Lärmbelastung ausgesetzt wären.



Die Biberburg wird ein hoher Kletterspielplatz, der auch ohne Hügel schon an der höchsten Stelle rund 6 m misst. Die Abtragung des Geländes (NICHT die Wegeführung) erfordert die Fällung von 12 Bäumen. An gleicher Stelle werden aber 15 große neue Bäume gepflanzt, z.B. 5 Kiefern, deren Stammumfang bei der Pflanzung bereits rund 50 cm beträgt, die den Spielplatz einfassen und Schatten spenden, sowie Schein-Akazien (Robinien).



Informationen und Hintergründe zur finalen Planung der Grünflächengestaltung im Prinz Eugen Park

Die „grüne Mitte“ II



Zudem werden in der „grünen Mitte“ zwischen Wegen und Wohnhäuser mehrere kleinere Blumen-Eschen und japanische Kuchenbäume gepflanzt, die als „Puffer“ und auch Sichtschutz für die Bewohner*innen dienen.

Im mittleren Teil der „grünen Mitte“ (siehe weiße Kringel) werden an drei Stellen Riesenschaukeln (ähnlich denen im Fideliopark) installiert, die eine Höhe von rund 5m haben. Auch wird es an acht Standorten sog. Boomerang-Bänke geben.

Rund um den Wasserspielplatz können fast alle Bäume erhalten bleiben und es werden noch zusätzliche Bäume gepflanzt.

Die Wegeführung/-kreuzung im Bereich der Häuser Bürgerbauverein, gemeinsam größer II wurde leicht verschoben, um eine größere Baumgruppe zu erhalten (u.a. Hainbuchen und zwei Eichen vor Bürgerbauverein und gemeinsam größer). Es werden hier insgesamt weniger Bäume gefällt als in der Ursprungsplanung. Auch eine große Kastanie vor dem Haus der GWG, die ursprünglich hätte gefällt werden sollen, kann nun voraussichtlich erhalten bleiben. Der Wurzelbereich wird überbrückt mit einer technisch-statischen Konstruktion, so dass kein Druck auf den Boden und damit auch auf die Wurzeln ausgeübt wird. Somit wird der Boden nicht verdichtet und die Wurzeln können Wasser und Nährstoffe aufnehmen und auch weiterwachsen. Davon ist nach Fertigstellung des Weges nichts zu sehen.



Informationen und Hintergründe zur finalen Planung der Grünflächengestaltung im Prinz Eugen Park

Die Südteil



Hier entstehen die Sportflächen:

- Multifeld (Bolzplatz)
- Kletterwand (ursp. Netz, entwickelt mit Bewohnerbeteiligung)
- Parcours (entwickelt mit Bewohnerbeteiligung)
- Calisthenics (entwickelt mit Bewohnerbeteiligung)
- Boulefläche
- Freie Wiese für verschiedene sportliche Aktivitäten (Badminton o.ä.)
- **★ Neu (nachträglich geplant 2022):** Jugendunterstand (ausgebauter Container mit Sitzmöglichkeiten, ungefähre Position)

Zudem gibt es Holzdecks zum Sitzen und Liegen.

Es werden drei Durchstiche zur südlich angrenzenden Grünanlage gemacht um eine Wegeverbindung herzustellen.





Informationen und Hintergründe zur finalen Planung der Grünflächengestaltung im Prinz Eugen Park

Maßnahmen zum Artenschutz



Alle zur Fällung beantragten Bäume wurden auf Eignung für Fledermäuse, Vögel oder besonders geschützte Insekten untersucht. Die Fällungen werden außerhalb der Brutzeit von Vögeln und der Sommerquartierszeit von Fledermäusen durchgeführt und durch einen Experten begleitet. Baumhöhlen werden nach Möglichkeit verschont oder gesichert. Zusätzlich werden Nisthilfen für Vögel und Fledermauskästen in mit der UNB abgestimmter Anzahl aufgehängt. Besonderes Augenmerk wurde auf den Erhalt eines geeigneten Lebensraumes für den vorgefundenen Grünspecht gelegt (siehe Beschreibung bei Ostteil). Der Erhalt ist durch die verbleibende hohe Anzahl an Bäumen mit sehr großem Stammumfang zusammen mit den vorhandenen Baumhöhlen gewährleistet.

Die im kleinen Hang in der Kurve Jörg-Hube-/Eugen-Jochum-Straße nistenden Wildbienen konnten geschützt werden. Das soll dauerhaft so bleiben. Die Verkehrsplaner konnten überzeugt werden, dafür die relativ breite Gehbahn etwas zu verschmälern. Der als Provisorium aufgeschüttete Lehmhügel in der Nähe des Feuerwehrüberlaufs der Ruth-Drexel-Straße soll ans nördliche Ende der Biotopentwicklungsfläche versetzt werden, in der Hoffnung, dass er dort weniger Beachtung bei spielenden Kinder findet. Denn der Lehmhügel dient als weitere Nistmöglichkeit für Wildbienen.



Informationen und Hintergründe zur finalen Planung der Grünflächengestaltung im Prinz Eugen Park



Noch Fragen?

Folgende Anlaufstellen für weitere Informationen gibt es:

- Der/die Quartiersrat/räte Ihres Bauprojektes

Die Quartiersräte sind erste Anlaufstelle für alle hausbezogenen Themen. Sie können Themen bündeln und weitertragen (zB an die GeQo oder in die Sitzung des QR).

- Der AK Ökologie

Hier werden alle Themen rund um ökologische Aspekte im Quartier bearbeitet. U.a. auch die Obstbaumpatenschaften. Jeder kann aktiv mitmachen und sich in den Email-Verteiler aufnehmen lassen: Schreiben Sie einfach eine Mail an oeekologie@prinzeugenpark.de

- Die GeQo eG

Wir betreiben das Quartiersmanagement und stehen für alle Fragen und Belange rund das Leben im Prinz Eugen Park zur Verfügung. Wir fungieren als Schnittstelle und Vernetzungsinstanz zwischen den verschiedenen Akteuren.

Schreiben Sie uns an info@gego.de, kommen Sie in der Quartierszentrale am Maria-Nindl-Platz 6 vorbei oder rufen Sie uns Mo – Fr von 9 – 13 Uhr an: 089/45235599